

Zeitschrift:	Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies = Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen
Herausgeber:	Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band:	2 (1928)
Heft:	11
Buchbesprechung: Neue Ex-libris = Nouveaux ex-libris	
Autor:	[s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Ex-libris

Wir werden hier die neuen Ex-libris mitteilen, die in 2 Exemplaren gesandt werden an Herrn Dr. Alfred Comtesse, Monthey (Wallis) oder an die Redaktion des Bulletin (Dr. W. J. Meyer, Thunstr. 90, Bern).

Hermann Seidl, Steyr (Oberösterreich). Linoleumschnitt vom Besitzer in 3 Farben, 1928. 88/51 mm.

In einfacher, schöner Weise werden Leben und Natur mit einem Herz und einem Tannenbäumchen angedeutet. Darunter steht: *Ex-libris Hermann Seidl*.

Maria Zeitlinger, Orig.-Holzschnitt von Prof. *Heinrich Seidl*, Steyr, 1927. 111/83 mm.

Der gut ausgeführte Holzschnitt zeigt eine Abendstimmung am See; rechts steht ein Baum mit einer Harfe; Störche ziehen südwärts. Die Initiale des Namens des Künstlers S befindet sich an der untern Ecke.

Tauschliste — Ex-libris à échanger.

Hr. G. Schöneck-Doman, Neu Allschwil bei Basel, tauscht nur gegen Orig.-Radierungen sein Ex-libris von Karl Blossfeld, Leipzig; Orig.-Radierung.

Frau A. Wormser-Nussbaum, Minervastr. 46, Zürich 7, tauscht gegen Gleichwertiges ihre beiden Ex-libris, Orig.-Radierungen, von *Rud. Dürrwang*, Mönchenstein, 1920, und von *Alfred Soder*, Ricken, 1928.

Erratum:

Dans l'article du Dr. Alfred Comtesse sur les *Ex-libris d'Auguste am Rhyn*, un certain nombre de noms doivent être rectifiés, ainsi:

page 92, note 2, chiffre II,	lire: Hôtel du Corbeau
ibid	III, Dr. F. Hug-Marfurt
ibid	IV, Joseph Schlapfer

page 93, Nr. 43, lire: Marie Bühler et non Bucher.

Tagung der Schweizer Münzforscher und Sammler.

Die Jahresversammlung der schweizerischen numismatischen Gesellschaft ist immer der gegebene Anlass, um über Forschungen zu berichten, Anregungen zu erhalten und die persönlichen Beziehungen aufzufrischen. Dieses Jahr kamen die Forscher und Sammler am 22. und 23. September in Lausanne zusammen.

In der offiziellen Sitzung, die vom Präsidenten, Hr. Dr. Gust. Grunau, eröffnet und geleitet wurde, legte der Konservator des Lausanner Münzkabinetts, Hr. Julien Gruat, eine gründliche Arbeit vor über „nos trouvailles de monnaies antiques vues à travers l'histoire“. Die Studie umfasst die Funde von Münzen aus der ältesten Periode der jüngern Eisen- oder

Nouveaux ex-libris

Nous signalerons ici tous les nouveaux ex-libris qui auront été adressés en double exemplaire à Mr. le Dr. Alfred Comtesse, Monthey (Valais), ou à la rédaction du Bulletin (Mr. W. J. Meyer, Thunstr. 90, Berne).